

Liebe alle

Sommerzeit – Beerenzeit! Auch wenn der Sommer bisher nicht so wirklich wollte – die Beeren auf unserem Hof reifen trotzdem. Allerdings mit Vorbehalt: ja, Johannisbeeren hats in Hülle und Fülle. Und etwas an Cassis ist, mit etwas Geduld, an den Sträuchern auch zu finden. Und später, im August, wird's dann auch noch etwas Aronia zum Ernten haben. Aber mit den Himbeeren – da stehts schlecht: wir hatten letztes Jahr von den 5 Reihen nur grad noch eine halbe stehen lassen.

Wer Lust auf Johannisbeeren oder Cassis hat: einfach per Mail oder Tel. melden!

Preise für Johannisbeeren und Cassis zum Selberpflücken: 8 Fr./kg.

Und in Sachen Himbeeren können wir zumindest aufs nächste Jahr vertrösten: im Rahmen eines Aktionstages haben wir eine neue Reihe mit Sommerhimbeeren angepflanzt.

Aktionstage und Mitarbeit auf den Feldern

Seit 1. Mai 2021 haben wir die formalisierte Zusammenarbeit unter den drei Biohöfen von Adrian und Alexandra, Roland und Mariette und unserem Gemeinschaftshof.

Die ersten Erfahrungen sind aus Sicht aller Beteiligten sehr positiv. Sich gegenseitig, vorab in Arbeitsspitzen, unterstützen zu können, ist eine grosse Erleichterung.

Auch auf rationell eingerichteten Biohöfen fallen im Gegensatz zur konventionellen Bewirtschaftungsweise halt doch immer Mehrarbeiten an: die manuelle Unkrautkontrolle in den Ackerkulturen und auf dem Wiesland, die Pflege und Schutzmassnahmen für die jungen Hochstamm-bäume, die Pflege der Hecken und vieles mehr.

Wir sind überzeugt, dass es in Zukunft ganz wichtig ist, dass wieder mehr Menschen einen konkreten Bezug haben können zum Produzieren der Nahrungsmittel, zur Pflege unserer Böden und Kulturen, zum Ernten und Haltbarmachen unserer Nahrungsmittel. Es geht um grundlegende Fragen der Art und Weise, wie wir in Zukunft die Ernährung von uns und aller Menschen sicherstellen wollen. Und ebenso um Fragen des Umgangs mit den natürlichen Ressourcen, vorab Boden, Wasser und Biodiversität.

Das Thema der Ernährungssysteme ist zurzeit auch auf der obersten Agenda der Weltgemeinschaft angekommen – im kommenden Oktober 2021 findet dazu in New York eine UN-Gipfelkonferenz statt. wwf.de > Themen & Projekte > Landwirtschaft > Ernährung & Konsum > UN-Gipfel zu Ernährungssystemen.



Foto: neue Himbeerreihe: Gerda und Reginald nach getaner Arbeit, 24. Juni

Zu einem nachhaltigen Ernährungssystem gehört unter anderem auch der Verzicht von chemischen Pestiziden und die Stärkung der Artenvielfalt und der Biodiversität. Das Erreichen dieser Ziele ist verbunden mit Mehrarbeit. Wir können es nicht den Landwirten allein überlassen, diesen Mehraufwand zu leisten – dazu braucht es ein Mitwirken der gesamten Gesellschaft.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den drei Höfen in Gabris und Schönholzerswilen haben wir die Möglichkeit, genau solch unterstützende Arbeiten zu leisten.

Im Verlauf der letzten Jahre haben wir einiges an Erfahrung sammeln können in der Durchführung von Aktionstagen und weiteren Arbeitseinsätzen. Mit diesen Arbeitsleistungen haben wir gute Resultate erzielt. Das möchten wir weiterführen und nach Möglichkeit ausbauen und intensivieren.

Die Herausforderung besteht vorab darin, gut und rechtzeitig über anstehende Arbeiten zu kommunizieren – und auch zu wissen, wer an solchen Einsätzen grundsätzlich interessiert ist. Wir haben gemerkt, dass das Instrument des Monatsmail nicht ausreicht, um rechtzeitig und genügend flexibel planen und kommunizieren zu können.

Als Vorstand Förderband und Betriebsgruppe möchten wir folgenden Versuch unternehmen: wir kommunizieren über anstehende Arbeiten per sms oder whats app mit allen, die grundsätzlich Interesse haben, mal konkret Hand anzulegen und über anstehende Arbeiten informiert sein möchten. Karl bietet an, sich um die Kommunikation und Koordination anzunehmen.

Deshalb unsere Einladung und Aufruf:

wer über anstehende Aufgaben und Arbeiten regelmässig, per sms/WhatsApp oder auch Mail informiert werden möchte: lasst es uns wissen.

Es ist ein Versuch, rasch und ohne grossen Aufwand die Kommunikation zu verbessern, um bei anfallenden Arbeiten auch zupackende Hände zu haben.



Aus: Website 'Landwirtschaft mit Zukunft'

Vielleicht kennt ihr in eurem Freundes- und Bekanntenkreis auch Menschen, die Interesse haben könnten, sich zu beteiligen? Danke euch fürs Weitersagen und für eure Rückmeldungen. Es soll einfach ein Angebot sein.

Im Namen der Betriebsgruppe

Karl Heuberger